

Inhalt

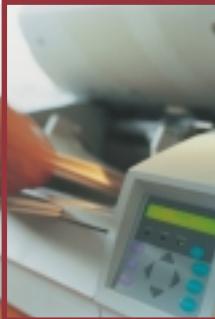
Ausgabe 4/2002 – April



Unterstützung für Räte

Die Möglichkeit, schnell, einfach und mobil Informationen aus dem Internet abzurufen, ist nicht nur für Bürger interessant, sondern auch für Verwaltungsmitarbeiter und Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte. Rats- und Führungsinformationssysteme in Kommunen: Wie haben sie sich in der Praxis bewährt?

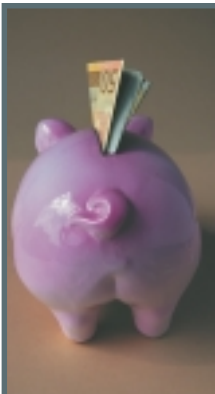
ab Seite 14



Datenerfassung leicht gemacht

In der Verwaltung leisten Softwarelösungen zur automatischen Datenerfassung schon heute wertvolle Dienste. Ein neues Betätigungsfeld eröffnet sich durch die Einführung von elektronischen Dokumenten.

ab Seite 26



Erhebliche Erfolgspotenziale

Mit elektronischer Beschaffung sollen die finanziell so gebeutelten Kommunen beträchtliche Einsparungen realisieren können. Aber gerade kleinere Gemeinden scheuen noch vor dem unbekanntem Terrain. Ein klares Konzept hilft bei der Auswahl des geeigneten e-Vergabesystems.

ab Seite 28



e-Government neuester Stand

Baden-Württemberg hat in Sachen e-Government eine Vorreiterrolle in Deutschland. Bundesweit einmalig ist zum Beispiel der Wettbewerb „InternetDorf“. In unserem großen Spezial lesen Sie, was der Südwesten alles zu bieten hat.

ab Seite 45

Editorial	3
News	6
News international	10
Termine	62

e-Government

Online-Wahlen

Fortschritte und Hemmnisse 12

Serie

e-Government im

Überblick (Teil 2) 14

Studie

Informationen für Rat

und Verwaltungsspitze 18

Ratsinformationssysteme

Praxis-Einsatz in der

Bewertung 22

Informationstechnik

Automatische Erfassung

Gewinn an Zeit und Qualität

möglich 26

Titel

e-Procurement

Stand und Perspektiven 28

Studie

Umsetzung der e-Vergabe in

den Kommunen 30

Interview

Heinz Weiler, Healy Hudson,

über strategisches Beschaffungs-

management 32

Vergabesysteme

Kriterien für die Auswahl 38

Praxis

Bielefeld

Bauplan für das virtuelle

Rathaus 42

Spezial

Baden-Württemberg

e-Government im Ländle 45

Interview

Peter Seyfried über das

Portal e-Bürgerdienste 48